

Schnurstracks auf die Matte gelegt

27.05.2011 **Ort: Iphofen** Von: Hartmut Heß

Judo Drei Meistertitel und weitere Medaillen errangen Judokas der Landkreisvereine FC Iphofen, TSV Wiesentheid, JC Dettelbach und SC Bushido Kitzingen bei den unterfränkischen Meisterschaften der weiblichen und männlichen U11.

Christoph Deppisch (oben) hat seinen Gegner fest im Griff. Der Rödelseer wird Bezirksmeister bei den U11-Jungs. Fotos: Hartmut Heß

Iphofen — In der Iphöfer Karl-Knauf-Halle gingen bei der "Unterfränkischen" unter der sportlichen Leitung des unterfränkischen Jugendleiters Frank Wagner insgesamt 52 Judokas auf die Matte.

Aus Sicht des gastgebenden 1. FC Iphofen ragte Christoph Deppisch heraus, der sich den Titel in der Klasse M6 sicherte. "Er ist talentiert, müsste aber im Training noch etwas motivierter und konzentrierter sein", meinte Meisterschafts-Organisatorin Ulrike Weiglein. Die Stärken des Rödelseer liegen darin, dass er die Gegner schnell und mit viel Power werfen kann.

Deppisch präsentierte sich in guter Verfassung, er besiegte alle seine Gegner mit vollen Punkten durch gelungene Würfe.

Vizemeister wurde Christoph Ponert bei den M2-Jungs, er musste nur Justus Becker vom TV Miltenberg den Vortritt lassen. Ponert steht seit dem Jahr 2007 auf der Judomatte, doch noch fehlt ihm die richtige Härte fürs Judo. Er könnte nach Ansicht ihrer Trainerinnen Nicola Weiglein und Michelle Fröhlich noch mehr aus sich herausholen, wenn er noch regelmäßiger in der Trainingshalle stehen würde.

Bei den Unterfränkischen hatte Ponert einen guten Tag erwischt und musste nur einmal als Verlierer von der Matte gehen. Er entschied die restlichen Kämpfe für sich und verdiente sich die Vizemeisterschaft.

Müller und die großen Kaliber

Etwas Pech hatte Tarah Müller, die als leichteste ihrer Gruppe gegen durchgehend schwerere Gegnerinnen. "Sie nimmt gut an, was wir Trainer auftragen und kann es bereits im Wettkampf umsetzen", sagte Nicola Weiglein.

Müller hat ein gutes Judogefühl und kam in ihrer Klasse auf den geteilten dritten Platz neben Paula Seipel vom SV Einigkeit Aschaffenburg-Damm.

Starke Leistung von Reich

Einen prima Wettkampf legte Anna-Lena Reich vom TSV 05 Wiesentheid hin. Sie ließ ihren Gegnerinnen keine wirkliche Chance und setzte sich vor Sarah Götz von den Estenfelder Mattenfüchsen durch.

Den zweiten Titel für die Wiesentheider Farben errang Oliver Kretzer in der M4-Klasse. Nur Alexander Feller vom TSV Lohr hätte Kretzer gefährlich werden können, doch der Wiesentheider setzte seine Qualitäten siegreich um.

Als dritte Wiesentheiderin gelang Vanessa Kretzer in der F2 mit ihrem dritten Platz der Sprung aufs Siegerpodest. Vordere Platzierungen schafften vom SC Bushido Kitzingen Janik Schmiedel als Dritter der M7 und Noah Luca Nüse als Dritter der M3.

Der erst im vergangenen Jahr gegründete Judoclub Dettelbach ist noch ein junger Verein, aber die Riege um die Vereinsgründer Monika und Peter Leirich kann schon erste Erfolge vorweisen. Simon Möslein (M5) und Daniel Wrublewski (M2) ergatterten in der M5 jeweils die Bronzemedaille und sorgten dafür, dass ihr Club mit vorne in den Siegerlisten vertreten war.

Die Iphöfer um Abteilungsleiter Guido Weiglein verdienten sich ein Lob von Frank Wagner für die nahezu perfekte Ausrichtung. Es lief alles reibungslos, die Kämpfe gingen ohne Zwischenfälle über die Bühne und schon weit vor der angenommenen Uhrzeit gingen die Meisterschaften ihrem Ende entgegen.

Durch die Unterstützung der Sparkasse erhielten alle Teilnehmer ein Präsent und dank des Unternehmens Knauf neben Urkunden auch noch T-Shirts.

Quelle: Die Kitzinger-Zeitung